

PRÜFBERICHT

BLT-Aktzahl: 092/04

BLT-Protokollnummer: 020/04



Kaminofen PR0705

Anmelder:

calimax Entwicklungs & Vertriebs GmbH
Bundesstraße 102
A 6830 Rankweil

Hersteller:

Wie Anmelder

AKKREDITIERTE
PRÜFSTELLE



Identifikations-
nummer: 112

Der vorliegende Prüfbericht des Kaminofen PR0705, Prot.-Nr. 020/04 ist eine Neuauflage des Prüfberichtes Kaminofen PR 07 01, Prot.-Nr. 031/00.

Der Kaminofen PR0705 wird von der Firma calimax Entwicklungs & Vertriebs GmbH gefertigt und unter dieser Typenbezeichnung mit optischer Änderung der Verkleidung in Verkehr gebracht.

Diese Feuerung verfügt über den gleichen konstruktiven Aufbau wie der typengeprüfte Kaminofen PR 07 01, Prot.-Nr. 031/00.

Für die
akkreditierte Prüfstelle:

Amtsdirektor Dipl.-HLFL-Ing.
Leopold Lasselsberger e.h.

Für den Bericht
und die Versuche:

Ing.
Harald Baumgartner e.h.

Der Leiter
der Bundesanstalt:

Hofrat Dipl.-Ing. Dr.
Johann Schrottmaier e.h.

Wieselburg, am 02.06.2004

Die BLT Wieselburg ist entsprechend dem Akkreditierungsgesetz, BGBl. Nr. 468/1992, mit der Identifikationsnummer 112 als Prüfstelle für Feuerungen akkreditiert und entspricht mit ihrem Qualitätsmanagement den Anforderungen der ÖVE/ÖNORM EN ISOIEC 17 025.



Bundesanstalt für Landtechnik

Federal Institute of Agricultural Engineering

Postfach 10
Rottenhauser Straße 1
A 3250 Wieselburg
Austria / Österreich

Tel.: +43-7416-52175-0
Fax: +43-7416-52175-45
E-Mail: direktion@blt.bmlfuw.gv.at
Internet: <http://www.blt.bmlfuw.gv.at>

Die in diesem Prüfbericht angegebenen Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den, unter dem Kapitel „Angaben auf dem Kesselschild“, angegebenen Prüfgegenstand.

Der Prüfbericht darf - außer in schriftlich genehmigten Ausnahmefällen - nur wörtlich und ungekürzt veröffentlicht werden.

PRÜFBERICHT

BLT-Aktzahl: 059/00

BLT-Protokollnummer: 031/00



Kaminofen PR 07 01

Anmelder:

calimax
Entwicklungs- und Vertriebs-GmbH
Bundesstraße 102
A – 6830 Rankweil

Hersteller:

Wie Anmelder

AKKREDITIERTE
PRÜFSTELLE



IDENTIFIKATIONS-
NUMMER: 112



Bundesanstalt für Landtechnik

Federal Institute of Agricultural Engineering

Postfach 43
Rottenhauser Straße 1
A-3250 Wieselburg
Austria / Österreich

Tel.: +43-7416-52175-0
Fax: +43-7416-52175-45
E-Mail: direktion@blt.bmlf.gv.at
Internet: <http://www.blt.bmlf.gv.at>

**Der Prüfbericht darf - außer in schriftlich genehmigten Ausnahmefällen -
nur wörtlich und ungekürzt veröffentlicht werden.**

BESCHREIBUNG

Der Pellet-Kaminofen PR 07 01 der Firma calimax Entwicklungs- und Vertriebs-GmbH, mit einer Nenn-Wärmeleistung von 7 kW besteht aus dem Pelletsbehälter, der Förderschnecke, dem Brennraum mit Brenntopf und elektrischer Zündung, dem Luftwärmetauscher und der Brennraamtür mit hinterspülter Glasscheibe. Die Wärmeleistung wird durch Strahlung und Konvektion (gebläseunterstützt) an den Raum abgegeben.

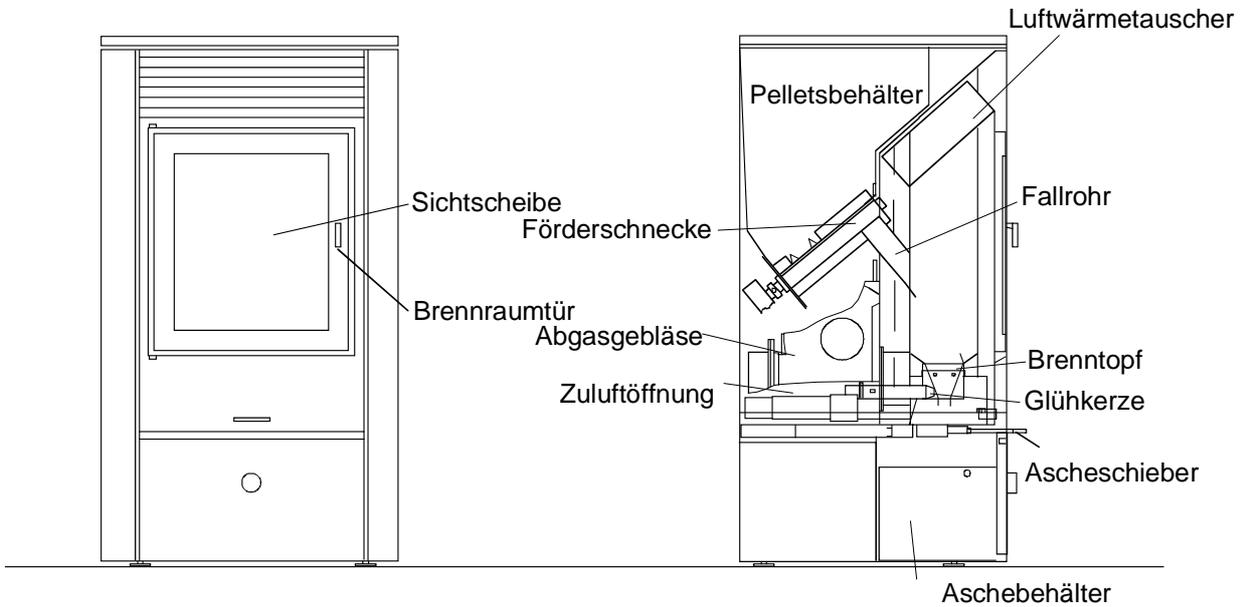
Die Förderschnecke wird von einem Elektromotor angetrieben und fördert den Brennstoff schräg nach oben zum Fallrohr. Über das Fallrohr fällt der Brennstoff auf den Brenntopf. Die Verbrennungsluft wird mit Hilfe des Abgasgebläses über die Zuluftöffnung angesaugt. Die heißen Verbrennungsgase werden über die Luftwärmetauscherflächen und das Abgasrohr abgeleitet.

Nach dem Einschalten des Hauptschalters und Drücken der Starttaste wird Brennstoff auf den Brenntopf gefördert und die elektrische Glühkerze aktiviert. Während des Heizbetriebes wird der Kaminofen in drei Leistungsstufen je nach Wärmebedarf über den Raumtemperaturfühler geregelt. Wird mit der kleinsten Leistungsstufe die vorgewählte Solltemperatur überschritten, leitet die Regelung eine Abkühlphase ein. Nach dem Unterschreiten einer vorgegebenen Abgastemperatur schaltet die Regelung alle Funktionen ab.

ANGABEN AUF DEM KESSELSCHILD

Hersteller:	calimax Entwicklungs- und Vertriebs-GmbH 6830 Rankweil, Bundesstraße 102
Typenbezeichnung:	PR 07 01
Seriennummer / Baujahr:	10 001 / 2000
Leistungsbereich:	2,1 bis 7 kW
zugelassener Brennstoff:	Holzpellets Ø 6 mm gemäß DIN 51731 oder ÖNORM 7135
Kesselklasse:	Kaminofen
Elektroanschluss:	Volt 230 / Hz 50 / Amp. 10
elektrische Leistungsaufnahme in Watt:	50 bis 100 W bei Heizbetrieb 400 W während Zündphase CE

SCHEMA DER FEUERUNG



TECHNISCHE DATEN

Masse (gemessen an Ausführung mit Keramikverkleidung)	145 kg
Gesamtbreite	580 mm
Gesamttiefe	600 mm
Gesamthöhe	1040 mm
Behälteröffnung	315 x 500 mm
Füllraumvolumen	42 l
Brennraumöffnung	350 x 420 mm
Sichtscheibenöffnung	310 x 380 mm
Abgasrohrdurchmesser	100 mm
Höhe bis zur Abgasrohrmitte	380 mm

MESSUNGEN AM PRÜFSTAND

Bei den Messungen wurden die Brennstoffwärmeleistung, die Abgasverluste, die Zusammensetzung des Abgases, die Abgastemperatur in der Messstrecke, der Förderdruck (Zug), das Emissionsverhalten und die elektrische Leistungsaufnahme ermittelt.

Die Messgeräte und die Messverfahren entsprechen den Anforderungen von ÖNORM EN 303-5 und EN 304.

VERSUCHSANORDNUNG, MESSMETHODEN

BRENNSTOFFWÄRMELEISTUNG, VERLUSTE, WÄRMELEISTUNG: Die Bestimmung der Brennstoffwärmeleistung erfolgte durch Wägung der Brennstoffmenge und Berechnung der mit dem Brennstoff zugeführten Energie. Die Verluste im Abgas wurden durch die über die gesamte Versuchszeit gemittelte Abgaszusammensetzung und Abgas- und Raumtemperatur mit Hilfe der vollständigen Verbrennungsrechnung berechnet. Die an den Raum abgegebene Wärmeleistung wurde aus der Brennstoffwärmeleistung minus der Verluste im Abgas ermittelt.

ABGASABFUHR über senkrechte Messstrecke, Erzeugung des Förderdruckes durch Fertigteilfang, Durchmesser 200 mm, Höhe über Grund 9 m, Begrenzung des Förderdruckes durch Zugbegrenzerklappe.

ABGASTEMPERATUR in der Messstrecke durch Netzmessung mit 5 Thermoelementen.

FÖRDERDRUCK mit Ringwaage.

GEHALT AN KOHLENSTOFFDIOXID UND KOHLENSTOFFMONOXID: Nicht dispersiver Infrarotgasanalysator NGA 2000 der Firma Fisher-Rosemount, Messbereich 0 - 5 % Kohlendioxid, größter Messbereich 0 - 20 % Kohlenstoffdioxid und 0 - 20000 ppm Kohlenstoffmonoxid; Bestimmung im trockenen Abgas.

STAUBGEHALT: Staubmessgerät der Fa. Ströhlein mit einer Nennabsaugmenge von 4 m³/h, Staubabscheidung auf gestopfte Quarzwollfilter; Filter direkt nach Entnahmesonde und Winkelstück, Bestimmung des Teilstromvolumens mit Trockengaszähler und vorgeschaltetem Trockenturm. Die Entnahmestelle für die Bestimmung des Staubgehaltes ist unmittelbar nach der Messstrecke angeordnet.

GEHALT AN ORGANISCHEN GASFÖRMIGEN STOFFEN: Flammenionisationsdetektor der Firma JUM, Type VE 5; Probenahme über beheizten Filter und beheizte Leitung (auf 180 °C thermostatisiert); Bestimmung im feuchten Abgas.

GEHALT AN STICKSTOFFMONOXID: Gasanalysator der Firma ECO PHYSICS Type CLD 700 EI-ht; Messprinzip Chemilumineszenz; Probenahme über beheiztes Filter, beheizte Leitung; Bestimmung im feuchten Abgas.

MESSDATENERFASSUNG mit Datenlogger Schlumberger Scorpio SI 3535D, Abfrageintervall 10 Sekunden, Mittelwertbildung über 6 Messungen, Ablage der gemittelten Daten auf Datenträger.

VERSUCHSDURCHFÜHRUNG

WÄRMELEISTUNG: Messungen wurden bei Nenn-Wärmeleistung und bei kleinster Wärmeleistung ($\leq 30\%$ der Nenn-Wärmeleistung) durchgeführt. Vor Messbeginn wurde die Feuerung annähernd 2 Stunden im Nenn-Wärmeleistungsbereich betrieben, die Messungen selbst erstreckten sich in Anlehnung an ÖNORM EN 303-5, ÖNORM H 3011 (Entwurf) und DIN 18891 über eine Dauer von mind. 3 Stunden.

EMISSIONEN: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, organisch gebundener Kohlenstoff und Stickoxide wurden über die gesamte Versuchszeit gemittelt, wobei die Emissionen von Staub und Stickoxiden nur bei Nenn-Wärmeleistung ermittelt wurden. Für die Ermittlung des Staubgehaltes wurde die Absaugdauer je Filter mit 30 Minuten begrenzt. Der Staubgehalt wurde im Bereich der Nenn-Wärmeleistung aus 3 Halbstundenmittelwerten, gleichmäßig über die Versuchsperiode verteilt, bestimmt. Vor und nach jeder Versuchsperiode wurden die Gasanalytoren mit den entsprechenden Kalibriergasen überprüft.

EINSTELLUNG: Die ausgewiesenen Messungen beziehen sich auf reproduzierbare Versuche mit optimierter Einstellung. Die Einstellung erfolgte im Vorversuch anhand der Empfehlung des Herstellers. Dabei wurde getrachtet, bei möglichst hohem Gehalt an Kohlenstoffdioxid einen möglichst geringen Gehalt an Kohlenstoffmonoxid zu erreichen.

BRENNSTOFF: Die Messungen wurden mit Holzpellets entsprechend ÖNORM M 7135 mit einem Durchmesser von 6 mm und einer Schüttdichte von 650 kg/m^3 und einem Wassergehalt von 7,4 % durchgeführt. Der Heizwert, Wasser- und Aschegehalt wurden bestimmt. Die Mittelwerte der chemischen Grunddaten der wasser- und aschefreien Substanz wurden der ÖNORM M 7132 entnommen.

AUSWERTUNG DER EMISSIONSMESSUNGEN

Für die Auswertung der Emissionsmessung wurde die vollständige Abgasanalyse mit Hilfe des gemessenen und über die Messperiode gemittelten Gehaltes an Kohlenstoffmonoxid und Kohlenstoffdioxid sowie der Zusammensetzung des Brennstoffes berechnet. Die Geschwindigkeit des Abgases an der Messstelle wurde aus der Abgasmenge unter Berücksichtigung von Druck und Temperatur errechnet.

Der Gehalt an organischen gasförmigen Stoffen und Stickoxiden wurde im feuchten Abgas gemessen, die Emission auf trockenes Abgas umgerechnet und als organisch gebundener Kohlenstoff sowie NO_2 ausgewiesen.

Versuchsbezeichnung

Versuchsnr.:
Kesselbezeichnung:
Nenn-Wärmeleistung:

Nenn-Wärmeleistung

Hka404
Kaminofen PR 07 01
7 kW

Versuchsbedingungen

Messbeginn:
Messende:
Messdauer:

Minimal- Mittel- Maximal-
wert wert wert

2000-03-28 08:48
2000-03-28 11:51
03:03

Umgebungstemp.:
Außentemp.:
Luftdruck:

°C
°C
mbar

19,6 20,1 20,5
3,4 4,7 5,8
983

Brennstoff, zugeführte Wärme

Beschreibung Brennstoff
Wasseranteil
Ascheanteil
Kohlenstoffanteil
Wasserstoffanteil
Sauerstoffanteil

Holzpellets
kg/kg
kg/kg
kg/kg
kg/kg
kg/kg

0,074
0,002
0,469
0,057
0,397

Heizwert der wasser- und
aschefreien Substanz
Heizwert des Brennstoffes

MJ/kg
MJ/kg

19,0
17,4

zugef. Brennstoffmenge
stündl. Brennstoffmenge

kg
kg/h

5,1
1,7

Messwerte Abgasmessstrecke

Abgastemperatur
Förderdruck

°C
Pa

163,1 168,7 172,5
7,7 9,4 12,7

Kohlendioxidgehalt
Kohlenmonoxidgehalt
organisch geb. Kohlenstoff
Stickstoffmonoxid

%
ppm
ppm
ppm

7,3 9,7 11,7
86,9 206,0 595,3
0,5 1,9 24,1
52,8 68,5 80,9

Wärmeleistung, Abgasverlust

Brennstoffwärmeleistung
Abgasverlust
Wärmeleistung

kW
%
kW

8,0
11,5
7,1

EMISSIONSMESSUNG

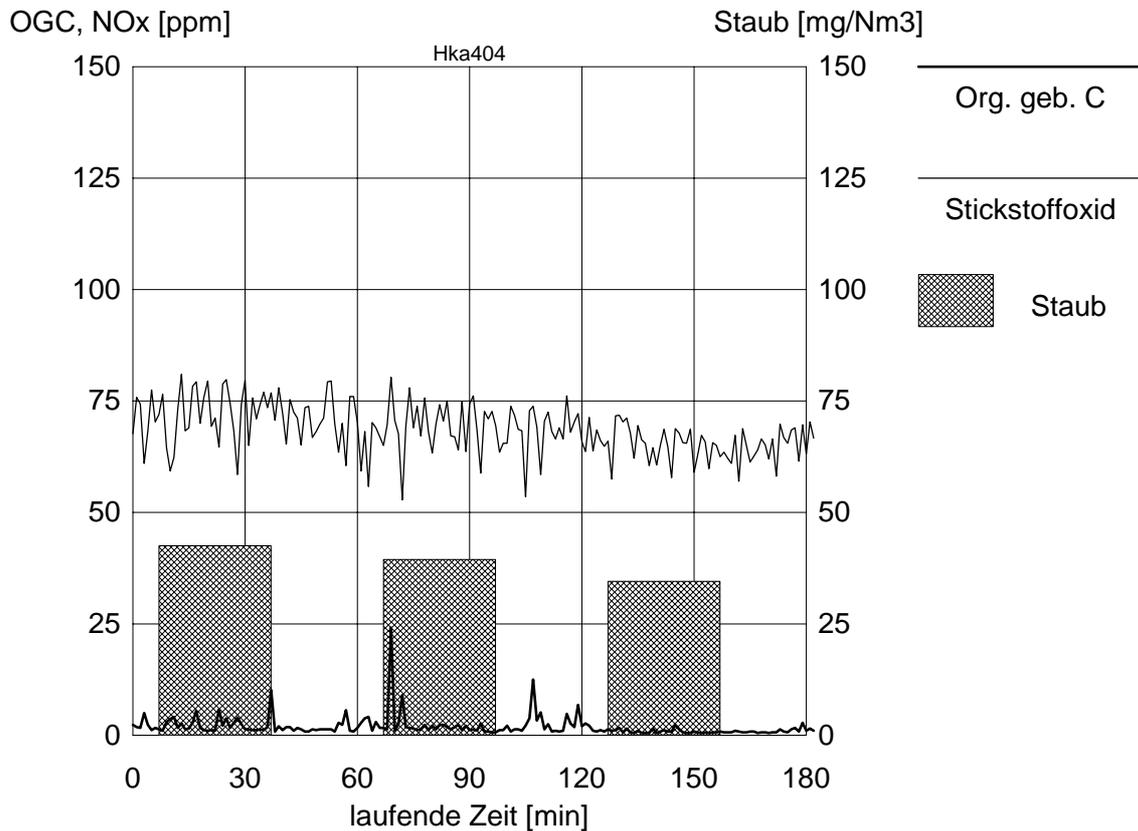
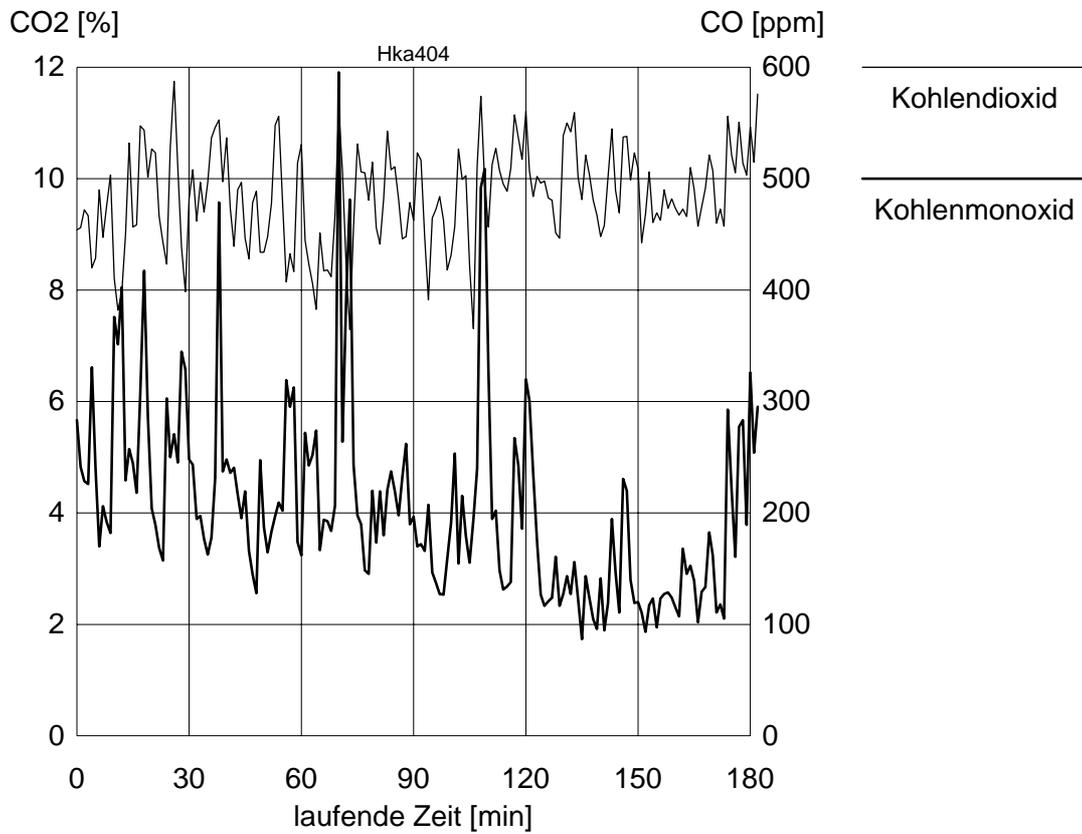
Messergebnisse Versuch: Hka404

Absaugbeginn:	hh:mm	08:55	09:55	10:55
Absaugdauer:	min	30	30	30
CO ₂ -Gehalt (gem.):	%	9,6	9,5	9,9
O ₂ -Gehalt (rechn.):	%	11,0	11,1	10,7
Dichte der Gasprobe:				
trockenes Gas:	kg/Nm ³	1,34	1,34	1,34
feuchtes Gas:	kg/Nm ³	1,30	1,30	1,30
Wassergehalt:	g/Nm ³	59,6	58,9	61,3
Geschwindigkeit				
an Entnahmestelle:	m/s	0,97	0,98	0,94
am Sondenkopf:	m/s	1,94	1,97	2,03
abgesch. Staub	mg	28,4	26,9	24,2
spez. Staubgeh.	mg/Nm ³	42,5	39,4	34,5

BEURTEILUNGSWERTE

	bezogen auf O ₂ -Gehalt von 13 % mg/Nm ³	bezogen auf zugef. Energie mg/MJ
Staub	31	20
Kohlenmonoxid (CO)	205	134
organisch gebundener Kohlenstoff (OGC)	2	2
Stickoxide (NO _x)	109	77

ABGASZUSAMMENSETZUNG



Versuchsbezeichnung

Kleinste Wärmeleistung

Versuchsnr.: Hka408
Kesselbezeichnung: Kaminofen PR 07 01
Nenn-Wärmeleistung: 7 kW

Minimal- Mittel- Maximal-
wert wert wert

Versuchsbedingungen

Messbeginn: 2000-03-30 09:39
Messende: 2000-03-30 12:39
Messdauer: 03:00

Umgebungstemp.: °C 19,3 19,6 19,7
Außentemp.: °C 5,8 7,0 7,6
Luftdruck: mbar 981

Brennstoff, zugeführte Wärme

Beschreibung Brennstoff Holzpellets

Wasseranteil	kg/kg	0,074
Ascheanteil	kg/kg	0,002
Kohlenstoffanteil	kg/kg	0,469
Wasserstoffanteil	kg/kg	0,057
Sauerstoffanteil	kg/kg	0,397

Heizwert der wasser- und aschefreien Substanz MJ/kg 19,0
Heizwert des Brennstoffes MJ/kg 17,4

zugef. Brennstoffmenge kg 1,3
stündl. Brennstoffmenge kg/h 0,4

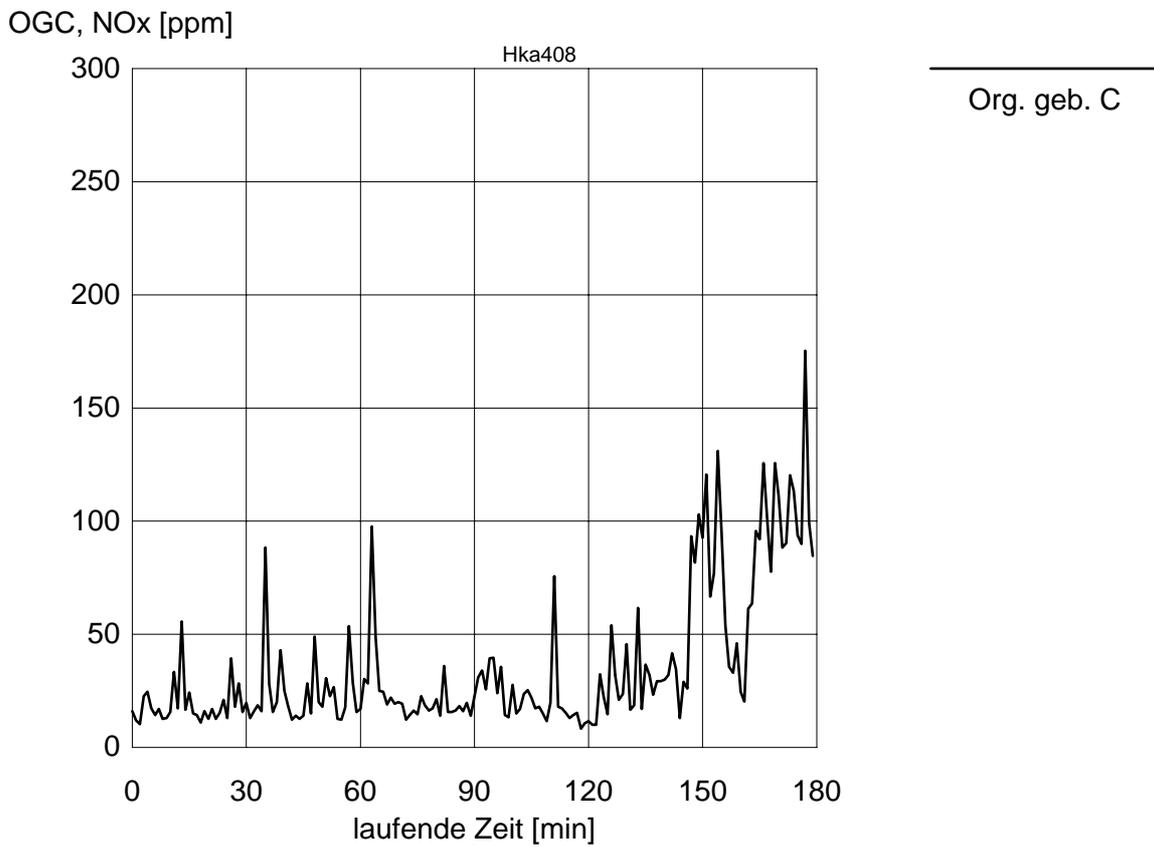
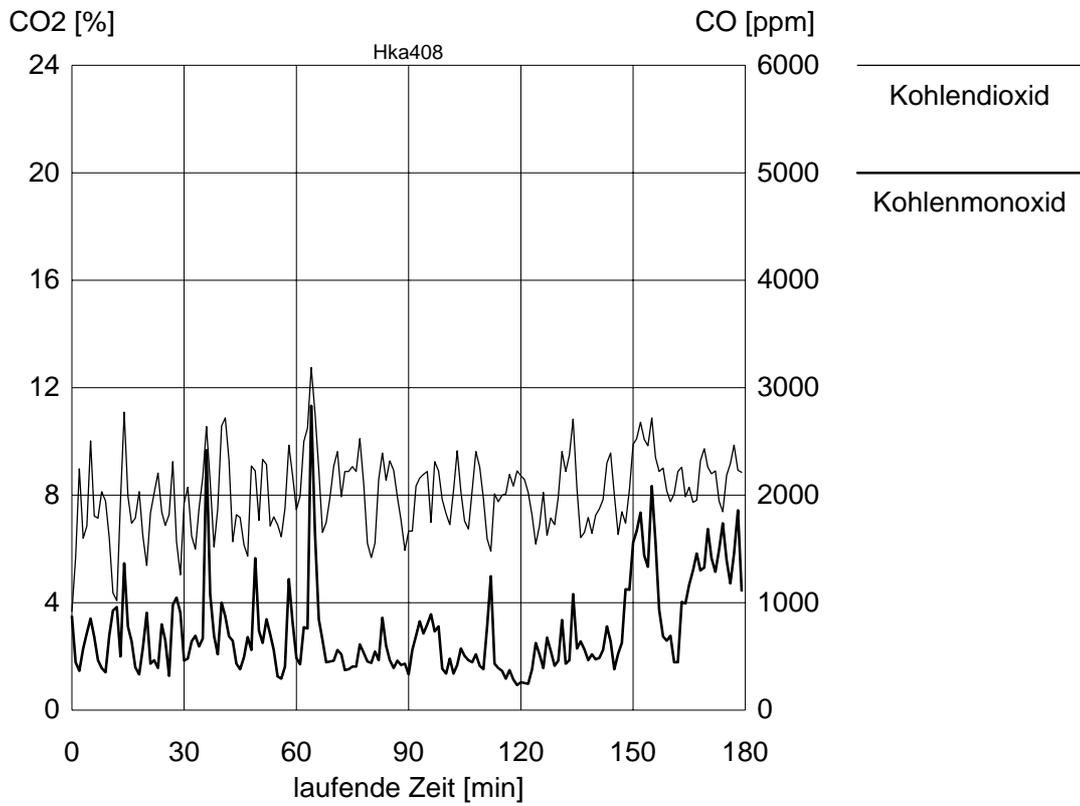
Messwerte Abgasmessstrecke

Abgastemperatur	°C	49,8	56,3	69,8
Förderdruck	Pa	2,9	3,7	8,1
Kohlendioxidgehalt	%	3,7	8,1	12,8
Kohlenmonoxidgehalt	ppm	232,1	736,2	2831,5
organisch geb. Kohlenstoff	ppm	8,3	35,0	175,4

Wärmeleistung, Abgasverlust

Brennstoffwärmeleistung	kW	2,2
Abgasverlust	%	3,8
Wärmeleistung	kW	2,1

ABGASZUSAMMENSETZUNG



OBERFLÄCHENTEMPERATUREN

Beim Versuch im Bereich der Nenn-Wärmeleistung wurden an 37 Punkten an der Oberfläche des Kaminofens die Temperaturen gemessen. Das Ergebnis dieser Messung zeigt die untenstehende Tabelle:

Versuchsnummer:	HKA 404
Umgebungstemperatur:	21 °C
Abgastemperatur:	169 °C
abgegebene Leistung:	7,1 kW

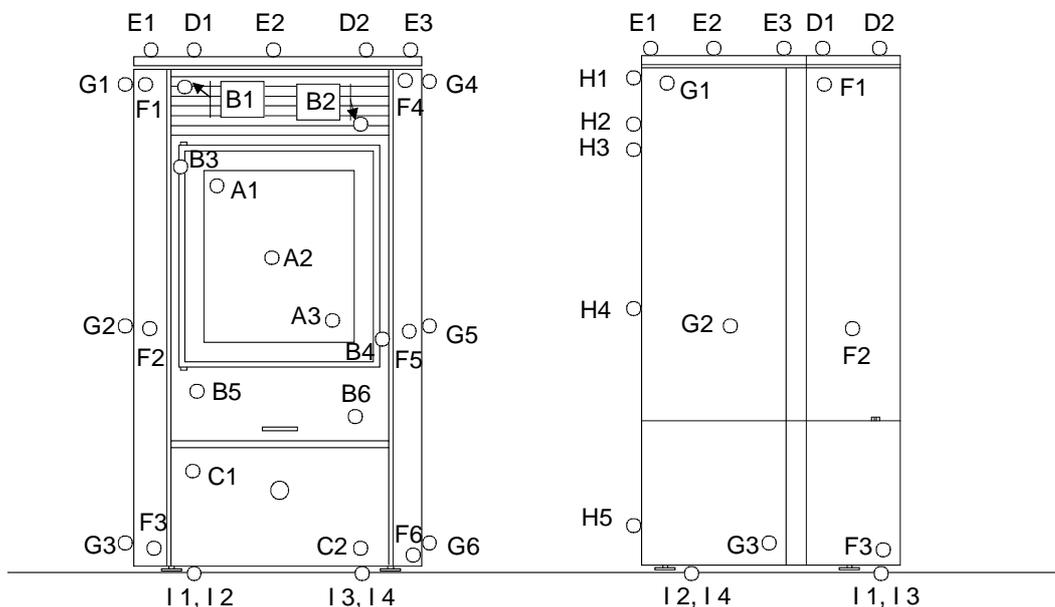
Messpunkt	A1	A2	A3	B1	B2	B3	B4	B5	B6	C1
Temperatur [°C]	298	414	376	104	110	253	195	90	82	42

Messpunkt	C2	D1	D2	E1	E2	E3	F1	F2	F3	F4
Temperatur [°C]	37	59	72	33	34	39	61	55	34	61

Messpunkt	F5	F6	G1	G2	G3	G4	G5	G6	H1	H2
Temperatur [°C]	66	35	29	31	26	38	42	26	29	30

Messpunkt	H3	H4	H5	J1	J2	J3	J4
Temperatur [°C]	28	30	24	26	33	32	24

Die Oberflächentemperaturen des Griffes der Brennraumbür lag 25 K bis 30 K über der Umgebungstemperatur.



ELEKTRISCHE LEISTUNGS-AUFNAHME

	P [W]
Förderschneckenmotor	18
Abgasgebläse	38
Konvektorgebläse	46
Elektrische Glühkerze	373

Über die Versuchsdauer von 180 Minuten bei Nenn-Wärmeleistung wurden 200 Wh aufgenommen, dies entspricht 0,83 % der Brennstoffwärmeleistung

ZUSAMMENFASSUNG

Der Pellet-Kaminofen PR 07 01 der Firma calimax Entwicklungs- und Vertriebs-GmbH, wurde im Bereich der angegebenen Wärmeleistung (2,1 bis 7,1 kW) mit Holzpellets nach ÖNORM M 7135 mit einem Durchmesser von 6 mm geprüft.

Da der Kessel im Bereich der Nenn-Wärmeleistung mit einer Abgastemperatur von weniger als 160 K über der Raumtemperatur betrieben wird, muss der Hersteller entsprechend ÖNORM EN 303-5 angeben, wie die Abgasanlage (Rauchfang) auszuführen ist, um möglichen Versottungen, ungenügendem Förderdruck und Kondensation vorzubeugen.

Wegen der geringen Abgastemperatur im angegebenen Wärmeleistungsbereich hat der Hersteller in den technischen Unterlagen anzugeben, wie eine eventuelle Taupunktunterschreitung zu vermeiden ist.

Bei den Messungen wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Brennstoff- wärmeleist.	Abgas- temperatur	Abgas- verlust	Kohlen- dioxid	Kohlen- monoxid	organ. geb. Kohlenstoff	Stick- oxide	Staub
[kW]	[°C]	[%]	[%]	[mg/MJ]	[mg/MJ]	[mg/MJ]	[mg/MJ]
Nenn - Wärmeleistung: Holzpellets w = 7,4 %							
8,0	168,7	11,5	9,7	134	2	77	20
Kleinste Wärmeleistung: Holzpellets w = 7,4 %							
2,2	56,3	3,8	8,1	570	38	n.g.	n.g.

Emissionswerte in mg/MJ (bezogen auf die eingesetzte Energie)

Brennstoff- wärmeleist.	Abgas- temperatur	Abgas- verlust	Kohlen- dioxid	Kohlen- monoxid	organ. geb. Kohlenstoff	Stick- oxide	Staub
[kW]	[°C]	[%]	[%]	[mg/m ³]	[mg/m ³]	[mg/m ³]	[mg/m ³]
Nenn - Wärmeleistung: Holzpellets w = 7,4 %							
8,0	168,7	11,5	9,7	205	2	109	31
Kleinste Wärmeleistung: Holzpellets w = 7,4 %							
2,2	56,3	3,8	8,1	879	55	n.g.	n.g.

Emissionswerte in mg/m³ (bezogen auf 13 % O₂)

Auf Grund der Versuchsergebnisse darf der Pellet-Kaminofen PR 07 01 der Firma calimax Entwicklungs- und Vertriebs-GmbH mit dem Prüfzeichen der Bundesanstalt für Landtechnik versehen werden.

Der Leiter der
akkreditierten Prüfstelle:

Für den Bericht
und die Versuche:

Amtsdirektor Ing.
Leopold Lasselsberger e.h.

Ing.
Harald Baumgartner e.h.

Der Leiter
der Bundesanstalt:

Hofrat Dipl.-Ing.
Dr. Johann Schrottmaier e.h.

Wieselburg, am 07.09.2000